

„Am Nägeleinsufer“

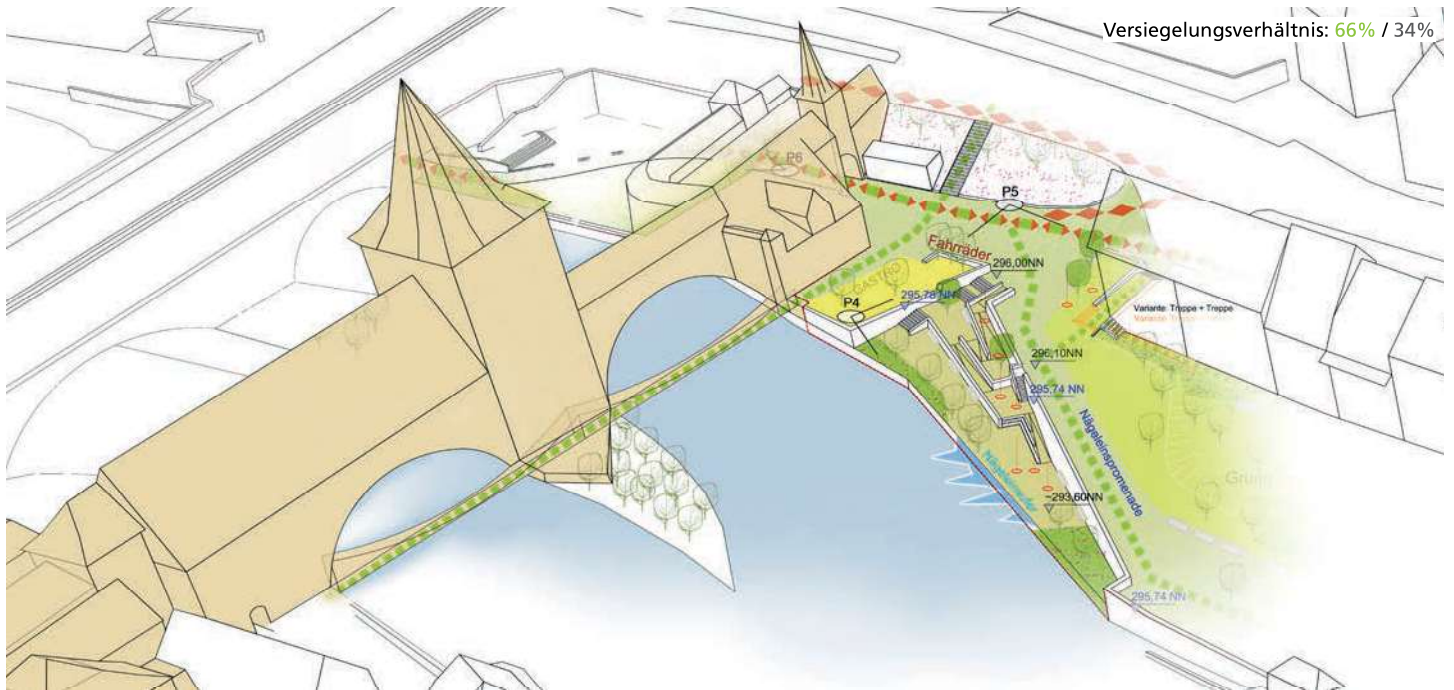


Abb. 65: Ufer am Kettensteg mit Bezug zur Pegnitz und zu gegenüberliegendem Ufermauer

Durch eine Neugestaltung des Uferbereichs am Kettensteg könnte ein neuer Anziehungspunkt am Wasser inmitten der Altstadt Nürnbergs entstehen.

Eine großzügige Treppe und ein barrierefreier und direkter Zugang zum Wasser lassen den historischen Bezug zur Weißgerbergasse wie-

der aufleben. Ein begehbares Pegnitzufer lässt den Wasserkontakt zu und dient Bewohnern und Besuchern gleichermaßen als grüne und blaue Oase im Zentrum der Stadt.

Wichtig für die Bewohner ist ein konsumfreier und öffentlicher Zugang zum Wasser und zum neuen „Nägeleinsufer“. Am neuen Ufer soll

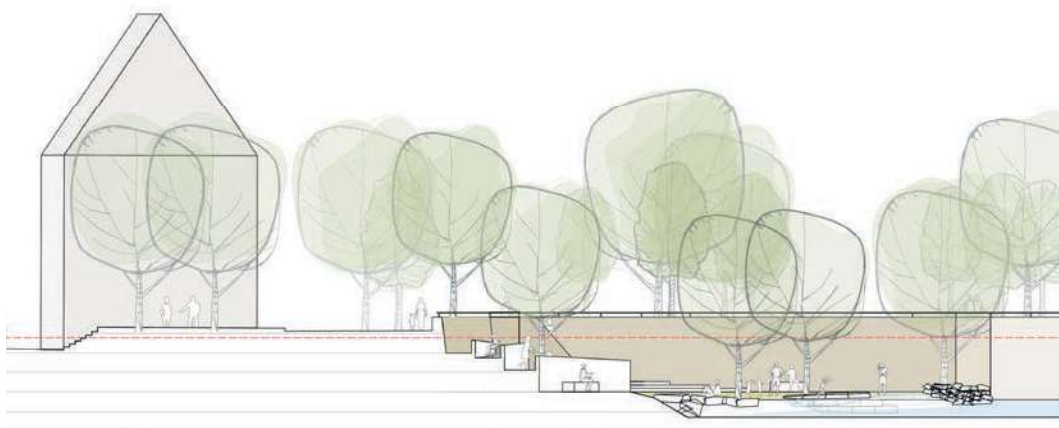


Abb. 66: Schnitt C - Neuer Geländeverlauf am Ufer

es einen offenen Bereich zur Erholung und zum Treffen geben. Im Wasser schaffen Bühnen aus Steinblöcken ruhige und sicher zu begehende Bereiche. Mithilfe der Bühnen entstehen Sedi-
mentanlagerungen, die für natürliche flache Uferbereiche sorgen.

Am Ende des Ufers entsteht ein nicht zugänglicher Bereich. Dieser dient als urbanes Biotop und Rückzugsort für Tiere und Pflanzen. Teile der Ufervegetation bleiben bestehen und sorgen für Schatten. Die mächtigen Bäume sind gleichzeitig eine natürliche Befestigung der Uferzone. Neupflanzungen auf den Plateaus der neuen Rampen- und Treppenanlage bindet die neue topographische Situation in den bestehenden Vegetationskörper ein.



Abb. 67: Aktuelle Situation im Uferbereich am Kettensteg

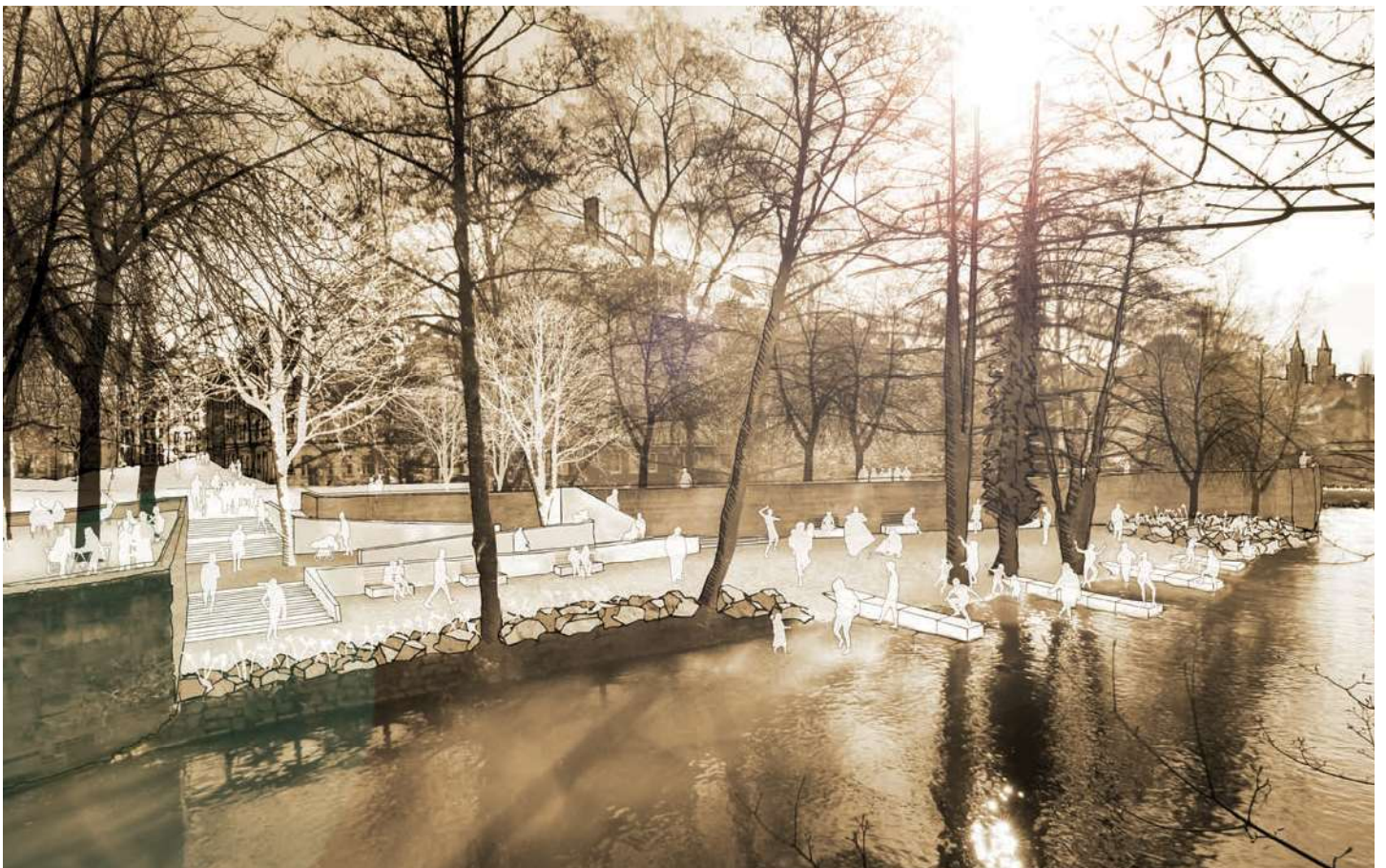


Abb. 68: Neuer Zugang und Wasserkontakt in der Altstadt Nürnbergs als Chance für Nürnberg